KUNST
IN
DER
KARTAUSE

06. BIS 09. SEPTEMBER 2012

AGGSBACH DORF

ETERNITY

2012

KUNST IN DER KARTAUSE

Die 1373 durch Heidenreich von Maissau und seine Gemahlin Anna von Kuenring gestiftete Kartause Aggsbach, eine von drei Kartausen in Österreich, ist ein Ort nicht nur mit großer kirchengeschichtlicher, sondern auch kulturgeschichtlicher Bedeutung. 1373 wird der Grundstein gelegt, 1377 ziehen die ersten Mönche ein, 1380 wird die Kirche eingeweiht. Die Hochblüte erreichte die Kartause unter Prior Vinzenz von Aggsbach von 1435 bis 1448. Doch Türkenkriege, hohe Steuerleistungen und die Reformation blieben nicht ohne Auswirkungen auf das klösterliche Leben in Aggsbach. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts gab es nur noch wenige Mönche, 1782 wurde das Kloster, nach einer langen und wechselvollen Geschichte, von Kaiser Josef II. aufgehoben.

Ihre exponierte Lage zwischen Krems und Melk, in der Region „Weltkulturerbe Wachau" gelegen, macht die Kartause noch heute zu einem Ort mit großer Ausstrahlung.

Mit „Kunst in der Kartause" wird die historische Anlage mit Kartausenkirche, Refektorium, Kapitelsaal und dem Gelände des ehemaligen Großen Kreuzgangs einmal jährlich ein besonderer Ort der Begegnung und des Dialogs. Dabei werden Veranstaltungen im Kontext von Philosophie, Musik, Literatur, performativen Künsten, Lichtkunst, Film und Photographie angeboten und KünstlerInnen sowohl aus Österreich als auch anderen Ländern und Kulturen eingeladen. „Kunst in der Kartause" versteht sich als regionale Kulturinitiative und wendet sich vorrangig an die Menschen der Region und ihre Gäste.

VON ZEIT UND EWIGKEIT

„Kunst in der Kartause" 2012 steht unter dem Motto „Eternity". Ewigkeit: ein magisches Wort, ein Sehnsuchtsort und ein Thema, das nicht nur Religionswissenschaftler und Theologen, sondern in gleichem Maße die Philosophie, Psychologie, Biologie und die Künste beschäftigt. Doch auch nach Jahrhunderten menschlichen Denkens gibt es kaum Antworten darauf, was mit Ewigkeit gemeint ist, sondern nur Fragen, die jede Generation neu stellt.

Die Moderne hat die Devise ausgegeben, dass das Thema Ewigkeit nicht mehr relevant sei. Aber unleugbar bleibt, dass das Wissen um die Einmaligkeit und das Ende des Lebens beim Menschen den Wunsch wachsen lässt, dem Zugriff des Zeitablaufes zu entkommen, sich aus der Fessel der Zeit zu befreien. „Kunst in der Kartause" 2012 lädt dazu ein, hellwach und mit allen Sinnen im Augenblick der Ewigkeit zu verweilen.

Fotos: Christina Lukawinsky-Mösslinger

„Die Ewigkeit dauert lange, besonders gegen Ende."

Woody Allen

Foto: Ursula Röck

ALEXANDRA KARASTOYANOVA-HERMENTIN

Die in Wien lebende österreichische Komponistin und Pianistin russisch-bulgarischer Abstammung **Alexandra Karastoyanova-Hermentin** (*1968) studierte Klavier und Komposition in Moskau, Sofia und am Mozarteum Salzburg. 2007 debütierte sie mit ihrem Violinkonzert "MAHAGONI" in der Carnegie Hall New York. Aufführungen ihrer Werke fanden unter anderem in den USA, Italien, Dänemark, Holland, Bulgarien, Russland und Österreich statt. Sie erhielt zahlreiche Kompositionsaufträge und wurde mehrfach mit Stipendien und Preisen ausgezeichnet.

ELIZA JULIA FLUDER

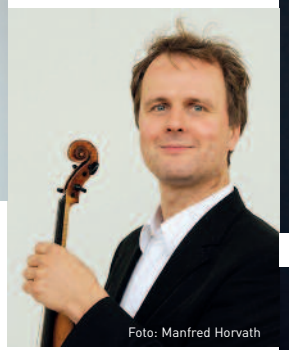


Foto: Manfred Horvath

FRITZ KIRCHER

DONNERSTAG 06. SEPTEMBER | 19:30

REFEKTORIUM DER KARTAUSE

MERCEDES ECHERER
liest Texte zum Thema Ewigkeit

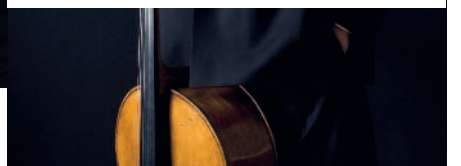
FRITZ KIRCHER
(Violine)

ELIZA JULIA FLUDER
(Viola)

ATTILA PASZTOR
(Violincello)

spielen Werke von
Johann Sebastian Bach
Alexandra Karastoyanova-Hermentin
Bohuslav Martinu

ATTILA PASZTOR



MERCEDES ECHERER

Foto: Stefan Joham

IM AUGENBLICK DER EWIGKEIT

Mercedes Echerer absolvierte ihre ersten Bühnenauftritte am Landestheater ihrer Geburtsstadt Linz. „Learning by doing" war die Basis ihrer Ausbildung, die sie bei Prof. Susi Nicoletti verfeinerte. Nach der Schule ging sie ans Landestheater Salzburg, spielte Gastrollen am Stadttheater Klagenfurt und war eine der jüngsten Darstellerinnen in der deutschsprachigen Erstaufführung von „Cats" am Theater an der Wien. Im Verlauf ihrer Bühnenkarriere arbeitete sie mit Regiegrößen wie Jürgen Flimm, Otto Schenk, Angelika Domröse, Helmut Lohner u.v.a. zusammen. Bekannt ist die vielseitige Schauspielerin außer durch ihre zahlreichen Film- und Bühnenrollen aus als Moderatorin der Prix Ars Electronica Gala, des Nestroy Preises, der ORF-Sendung Kunststücke und seit Sommer 2011 als Gastgeberin der Ö1-Sendung Cafe Sonntag.

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Gemeinde Schönbühel-Aggsbach zu einem Stehempfang in den Kreuzgang der Kartause ein.

AUSSTELLUNG

Laurent Ziegler (* 1968) wurde in Wien geboren und arbeitet als freier Photograph in den Bereichen Tanz, Portrait und Dokumentation. Er studierte Politikwissenschaften und absolvierte künstlerische Ausbildungen in den Bereichen Tanz (Wien) und Film (Ebeltoft/Dänemark). An der Schnittstelle zwischen performativer und dokumentarischer Tätigkeit sucht Ziegler den Austausch mit TänzerInnen und MedienkünstlerInnen, u.a. Cabula 6, Victoria Coeln (Wien), Akram Khan (London), Ko Murobushi und Sengiku Bando (Tokio).

Ausstellungen (Auswahl):
2010 Salon XV Wien (Installation mit der Lichtkünstlerin Victoria Coeln), 2010 Tanec Praha Dance Festival, 2010 Donau-Universität Krems, 2008 Wave Photo Gallery Brescia, 2007 Edinburgh International Art Festival, 2006 Österreichisches Kulturinstitut Washington DC, 2007 Knew Gallery Washington DC, 2006 BankArt Theatre1929 Yokohama (Video Installation).

www.unstill.net

KONZERT

FREITAG
07. SEPTEMBER | 18:00
KAPITELSAAL DER KARTAUSE

LAURENT ZIEGLER
Photographische Ausstellung

reframe #1

L A U R E N T Z I E G L E R

Foto: Marisa Vranjes

FREITAG
07. SEPTEMBER | 19:30
KARTAUSENKIRCHE

ARTEM NYZHNYK
(Ukraine)

spielt auf dem Bayan Werke u.a. von
O. Messiaen
M. Reger
J.S.Bach
A. Kusyakov

A R T E M N Y Z H N Y K

Foto: Volodymyr Kurylenko

MEISTERKONZERT

Der ukrainische Bayan-Virtuose **Artem Nyzhnyk** (*1980) ist einer der renommiertesten Akkordeonspieler der Ukraine, der besonders für seine Interpretationen der Orgelwerke von Messiaen, Reger und Bach international gefeiert wird. Er studierte zuerst an der Musikschule Artemowsk und anschließend an der Staatlichen Musikakademie S. Prokofjew in Donetsk (Ukraine) Akkordeon, Komposition und Dirigieren. Artem Nyzhnyk wurde als Konzertsolist mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Im Sommer 2012 führt ihn eine Konzerttournee durch Frankreich, direkt anschließend gibt Artem Nyzhnyk im Rahmen von „Kunst in der Kartause" 2012 sein erstes Konzert in Österreich.

Das Bayan ist ein chromatisches Knopfakkordeon, das Anfang des 20. Jahrhunderts in Russland entwickelt wurde und nach dem im 11. Jahrhundert lebenden Barden Boyan benannt ist. Es hat einen größeren Tonumfang als Akkordeons westlicher Bauart und eine typische Klangfarbe mit vollen Bässen.

www.nyzhnyk.com

INVOCATION | ABENDDÄMMERUNG

SAMSTAG
08. SEPTEMBER | 19:30
MEDITATIONSGARTEN DER KARTAUSE | KARTAUSENKIRCHE UND KREUZGANG

Zwei Choreographien von
ANDREA K. SCHLEHWEIN

Konzepte | Inszenierung | Choreographie
ANDREA K. SCHLEHWEIN

mit Tänzerinnen und Tänzern von
NETZWERK AKS

Auftragschoreographie für
KUNST IN DER KARTAUSE 2012
Kartause Aggsbach

Uraufführung
8. September 2012

Andrea K. Schlehwein, lebt in Kärnten. Sie schreibt Konzepte, arbeitet in der Bildenden Kunst, als Stückemacherin, Choreographin und Regisseurin. In Japan aufgewachsen, durchlief sie eben dort ihre wesentlichen Ausbildungen in Tanz, Choreographie, Schauspiel und studierte Germanistik in Europa. Sie arbeitete mit Künstlern wie Mauricio Kagel, Dieter Schnebel und Pit Therre zusammen und war Gast u.a. beim steirischen herbst, den Wiener Festwochen und den Berliner Festspielen. 2012 ist Andrea K. Schlehwein Gastprofessorin für Choreographie an der Korea National University of Arts und wird ebendort, wie auch in der Kartause Aggsbach, in Kärnten und Indonesien choreographieren.

ANDREA K. SCHLEHWEIN

Foto: Ok San Hon

ABENDDÄMMERUNG

Abenddämmerung ist eine Performance, die alle einlädt, die daran teilnehmen wollen. Mit ihr soll für einen Moment die räumliche Struktur eines geschichtsträchtigen Orts, des Areals der ehemaligen Mönchsklausen und des großen Kreuzgangs, sichtbar gemacht und erinnert werden. Mittels des einfachen Aktes des Gehens und dessen stoischer Wiederholung wird, in Verbindung mit einem kreisförmigen Fluss von Lichtern, an einen Vorgang erinnert, der auf diesem Klostergelände einmal stattfand, zum Zweck der inneren Einkehr und Zwiesprache mit Gott.

INVOCATION

Anrufung (Invocation) ist der Titel einer Komposition des blinden amerikanischen Musikers a.k.a. moondog und der gleichnamigen Choreographie von Andrea K. Schlehwein. Invocation, das in der Kartausenkirche im Anschluss an die Choreographie „Abenddämmerung" uraufgeführt wird, ist ein Duett, choreographiert als dynamisches Spiel, das sich auf die Suche begibt nach etwas, das keinen Anfang und kein Ende kennt.

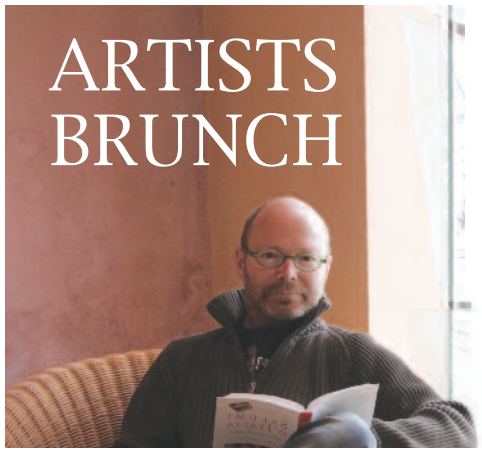
Foto: Regina Minwegen

Foto: Laurent Ziegler

NETZWERK AKS
büro für tanz / theater / produktionen

SONNTAG
09. SEPTEMBER | 11:00
REFEKTORIUM DER KARTAUSE

In Kooperation mit *Slow Food Convivium Wachau_plus*



ROBERT PAGET

ROBERT PAGET
Moderation

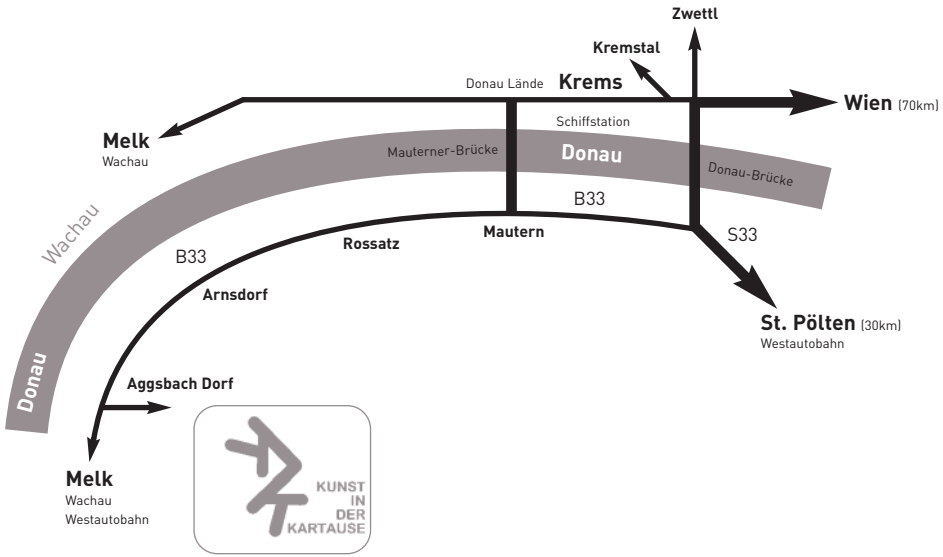
Musik
FRANZISKA FLEISCHANDERL
(Hackbrett)

Robert Paget, studierter Biologe und Landwirt aus Leidenschaft, lebt mit seiner Familie, einer Herde Ziegen und 15 Wasserbüffeln in Diendorf am Kamp. Seine Liebe zu Wasserbüffeln wurde in Indien geweckt, wo er auch heute noch mehrere Wochen im Jahr verbringt, um seine große Erfahrung als Käsemacher an indische Kleinbauern weiterzugeben. Der Büffel-Mozzarella von Robert Paget ist nur ein Grund, warum Kunden weite Strecken auf sich nehmen, um in seinem Hofladen in Diendorf einzukaufen. Robert Paget ist aber nicht nur ein begnadeter Käser, dessen Ruf weit über Österreich hinausreicht, sondern auch ein engagierter Slow-Food-Aktivist und Begründer des Conviviums Wachau_plus.

Foto: Reinhard Winkler

FRANZISKA FLEISCHANDERL

Slow Food Austria



Wir danken unseren Förderern und Sponsoren

RC Krems-Wachau

RC Melk

Impressum
Kunst in der Kartause
Trägerverein: p&s melk
Verantwortlich für den Inhalt: Gerhard Gensch
Grafikdesign: Michael Zehndorfer
Druck: Druckhaus Schiner, Krems

KUNST IN DER KARTAUSE

Eintritt EUR 18,-

Schüler und Studenten EUR 13,-

Dreitages-Pass EUR 45,-

Artists Brunch EUR 20,-

Kartenreservierungen
info@kunstinderkartause.at

T 0650 612 4505

Kunst in der Kartause
Aggsbach Dorf
Künstlerischer Leiter: Gerhard Gensch
Assistenz: Stefanie Steinwendtner
Trägerverein: p&s melk

www.kunstinderkartause.at

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Wachau welt.kultur.erbe.

bm:uk

NV Die Niederösterreichische Versicherung

SCHUBERTH